

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 24.06.09
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:56 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Ausschussmitglieder

Andersen, Klaus

Bunjes, Gertrud

Vertretung für D. Janßen

Funk, Harry

Vertretung für R. Reck

Habersetzer, Ralph

Vertretung für S. Harms

Lüken, Gerold

Matern, Hans

Vertretung für A. Sender

Grundmandat

Glaum, Sabine

Verwaltung

Bleck, Volker

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

Gäste

Ahrens, Raimund

Firma Kemper und Partner zu TOP 6

Harms, Siegfried

ab 17 Uhr

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Vorsitzende teilt mit, dass der TOP 7 vor dem TOP 6 behandelt werde, da diese Reihenfolge sinnvoller sei. Im nichtöffentlichen Teil werde TOP 12 gestrichen. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine Anfrage, keine Unterbrechung.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 Theater am Dannhalm; Entscheidung über Heizungsanlage Vorlage: BV/947/2009

Dieser Top wird nach TOP 7 behandelt.

Sodann macht **Herr Ahrens** seine Ausführungen, unterstützt von einer PP-Projektion.

Diese Projektion ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Im Ergebnis kommt **Herr Ahrens** dazu, dass der Einsatz eines BHKW für eine Grundlast von unter 20% des Spitzenheizenergiebedarfs für das Theater am Dannhalm nicht wirtschaftlich sei. Der Grund dafür liege im besonderen daran, dass mit dem Bezug von stark ermäßigten Stromkosten (Kommunal-Strom) gegenüber einer Stromeinspeisung einerseits, aber auch mit dem seit dem Jahr 2009 gewährten Zuschuss von 5,11 Cent pro kW selbstgenutztem BHKW-Strom solch eine Anlage nicht konkurrieren könne.

Für die im Vortrag nicht näher ausgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung einer Nahwärmekombination zwischen dem Theater und der Paul-Sillus-Grundschule ergebe sich eine minimal bessere Wirtschaftlichkeit in den ersten 10 Jahren (Dauer der

Zuschussgewährung). Danach aber verschlechtere der Kapitaldienst der notwendigen erheblichen Investitionen („Fernleitung“) die Wirtschaftlichkeit.

Herr Habersetzer kritisiert die Zahlenfülle des Vortrages. Er betont, dass ökologische Ansprüche und zukünftige Preissteigerungen die vorgestellten Berechnungen hinfällig machen.

Durch verschiedene Anfragen wird deutlich, dass ein Missverständnis über Betrieb eines BHKW besteht. Daher wird noch einmal deutlich erläutert, dass ein BHKW wirtschaftlich sinnvoll nur einen geringen Prozentsatz der erforderlichen Heizleistung bereitstellt. Für das Theater am Dannhalm wird ein BHKW mit einer thermischen Leistung von ca. 15 kW zugrunde gelegt, während die Wärmeanforderung im Winter mit ca. 185 kW angesetzt wird. Notwendig wird in jedem Falle eine Ergänzungsheizung. Da diese mindestens 89-90% der max. Anforderung bereitstellen muss, sind die Kosten mit einer Nur-Standardheizung gleichzusetzen. Ein BHKW ersetzt nicht eine Heizung für Verbrauchsspitzen. **Herr Ahrends** beziffert die Anschaffungskosten einer Standard-Brennwertheizung für das Theater mit ca. 41.000 €. Ein BHKW mit allen Neben- und Installationskosten schlägt mit ca. 39.000 € zu Buche.

Auf den Einwand von **Herr Habersetzer**, warum es dann überhaupt BHKW gäbe, führt **Herr Ahrens** aus, dass beim einem (privaten) Strombezugspreis in Höhe von 20 und mehr Cent sich die Wirtschaftlichkeit völlig verändere.

Herr Habersetzer bittet darum, die Vortragsunterlagen erst in den Fraktionen beraten zu lassen, bevor entschieden werde. Dieser Antrag wird durch die **Herren Andersen** und **Funk** sowie **Frau Bunjes** und **die Vorsitzende** abgelehnt. Diese fordern sofortige Abstimmung. Der Antrag von **Herrn Habersetzer** auf spätere Abstimmung (BauA 08.07.09) wird mit 3 Ja- und 4 Neinstimmen abgewiesen.

Vor der Abstimmung bittet **Herr Andersen** um Auskunft, ob die energetische Sanierung der Sporthalle in der Paul-Sillus-Schule mögliche gemeinsame Gesichtspunkte mit der Heizversorgung des Theater ergebe. **Herrn Hamacher** führt dazu aus, dass es sich bei dieser Sanierung nur um passive Dämmmaßnahmen sowie Optimierung der abgängigen Luftheizung handele. Diese würde die Heizungsanlage der Schule entlasten, grundsätzlich aber keine neue Wärmeerzeugung bedingen.

Die Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausarbeitung des Ing.-Büros Kemper und Partner zur möglichen Installation eines Blockheizkraftwerkes im Theater am Dannhalm wird zur Kenntnis genommen.

Für die Heizanlage im Theater am Dannhalm wird konventionelle Technik (Brennwert) in einem separaten Gebäude vorgesehen.

Die Verwaltung wird angewiesen, zusammen mit dem Planungsbüro die Ausschreibung vorzunehmen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1

**TOP 7 Heizungsanlage für das Theater Am Dannhalm;
Besichtigung eines mobilen Blockheizkraftwerkes in der Gemeinde
Bockhorn
Antrag der SWG / Sender-Gruppe vom 4. Juni 2009
Vorlage: AN/943/2009**

Dieser TOP wird vor dem TOP 6 behandelt.

Herr Habersetzer erläutert zu dem Antrag der SWG-Fraktion, dass dieser nicht notwendig sei, wenn das Ergebnis des Fachvortrages und die Entscheidung zu der Heizungsanlage (TOP 6) bekannt gewesen wäre. Er betont, dass es darum gehe, keine Information zu verpassen.

Herr Rüstmann berichtet von seinen Erkundigungen über das mobile BHKW in Bockhorn. Danach sei dort eine Sondersituation, die keine Vergleichbarkeit mit den Bedingungen wie am Theater am Dannhalm ermögliche.

Herr Habersetzer kritisiert, dass die Verwaltung es unterlassen habe, sich unabhängige Information von Senertec einzuholen. Bisher sei immer nur einseitig informiert worden.

Herr Röben weist dieses zurück.

Durch die entstehende Ratlosigkeit, wie mit einer Entscheidung zu dem Antrag weiter verfahren werde solle, schlägt **die Vorsitzende** vor, den nach hinten verlegten TOP 6 doch erst abzuwarten.

Nachdem dieser TOP erfolgt war, wird vorgeschlagen, nicht entsprechend der Sitzungsvorlage abzustimmen. Eine Erforderlichkeit sei mit dem Beschluss zu TOP 7 nicht mehr gegeben. Darüber wird abgestimmt:

Mit 1 Enthaltung sowie 2 Gegenstimmen wird bei 4 Ja-Stimmen eine Weiterbehandlung des Antrages nicht mehr verfolgt.

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 8 Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 vom 27. Mai 2009 - öffentlicher
Teil -**

Diese Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rüstmann berichtet von einem Gespräch mit der Gemeinde Bockhorn über den Einsatz von LED-Straßenbeleuchtung. Danach sei der Versuch dahingehend negativ, da nicht die erforderliche Helligkeit erzeugt werden konnte. Man sei der Ansicht, dass Natriumdampf-Leuchtmittel hier sinnvoller seien.

TOP 10 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:30 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Volker Bleck
Protokollführer/in